

Pressemitteilung 03/2015 Norddeutsche (Reg. 6) Meisterschaften der Jungen, Mädchen und Schüler/Innen

Die Sporthalle der Adolph-Diesterweg-Realschule in Stralsund war Schauplatz der Norddeutschen Meisterschaften Jugend (U18) und Schüler (U15) des Norddeutschen Tischtennis-Verbandes (NTTV). Dabei bewarben sich 96 Spielerinnen und Spieler der Tischtennis-Landesverbände Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein um die Titel und Qualifizierungen zur Deutschen Meisterschaft im Einzel und Doppel.

Bei den Mädchen erreichte Jule Wirlmann (TTVSH) nach ihrem 3:2-Erfolg gegen Nathalie Wulf (HTTV) ebenso das Finale, wie Julia Limpächer (TTVB) nach ihrem 3:1-Sieg gegen Annie Jordan (TTVB). Das Finale beherrschte Jule Wirlmann sicher und nach 11:6, 11:6 und 11:5 hatte sie den Titel der Norddeutschen Meisterin erreicht.

Gemeinsam mit Nathalie Wulf (HTTV) erreichte Jule Wirlmann (TTVSH) das Finale im Mädchen-Doppel. Beide trafen hier auf die BTTV-Vertretung Belana Gawolek/Mareike Jünemann. Wirlmann/Wulf gewannen die ersten Sätze mit 13:11 und 11:6, ehe das Berliner Doppel 11:9 den dritten Satz gewann. Nach einer konzentrierten Leistung gewannen Wirlmann/Wulf den vierten Satz mit 11:5 und wurden Titelträgerinnen.

Bei den Schülerinnen erreichte Isabell Puskas (TTVB) nach ihrem 11:8, 11:5 und 11:8 gegen Karina Pankunin (TTVSH) das Endspiel. Nach einem jederzeit spannenden 8:11, 11:9, 12:10, 9:11 und 13:11 gegen Arina Spektor wurde Lilia Palina (beide BTTV) die zweite Finalteilnehmerin. Isabell Puskas lag schnell mit 11:7 und 11:2 in Führung, ehe Lilia Palina den Satzrückstand verkürzen konnte (11:6). Den nächsten Satz konnte die junge Brandenburgerin mit 11:7 für sich entscheiden und wurde damit Meisterin des NTTV.

Das Schülerinnen-Doppel-Endspiel war Angelegenheit des TTVSH. Karina Pankunin/Laura Peters trafen auf Luca Marie Kabel/Miriam Ludwig. Pankunin/Peters gewannen die beiden ersten Sätze mit 11:7 und 11:9, gaben den dritten Satz mit 6:11 ab, ehe sie im vierten Satz knapp mit 13:11 siegten und neue Titelträgerinnen wurden.

Die Halbfinals der Jungen erreichten Constantin Velling (TTVSH) und Max Steiner (BTTV), sowie Moritz Voss (TTVB) und Leo Niklas Schultz (TTVSH). Nach seinem 3:1-Erfolg erreichte Constantin Velling das Endspiel genauso wie Moritz Voß nach seinem 3:2-Sieg. Das Endspiel beherrschte der junge Schleswig-Holsteiner sicher und nach dem 11:9, 11:7 und 11:5 war Constantin Velling neuer norddeutscher Meister.

Das Endspiel im Jungen-Doppel erreichten Fynn Mathis Albrecht (TTVSH)/ Max Steiner (BTTV) und Henrik Fischer/Moritz Voß (TTVB). Es entwickelte sich ein gutes und span-

nendes Spiel, bei dem die Brandenburger nach einem 0:2-Satzrückstand (9:11; 6:11) und dem Gewinn der Sätze drei und vier (11:7, 12:10) in das Spiel zurückfanden. Den Entscheidungssatz konnten Albrecht/Steiner mit 11:6 gewinnen und sich den Titel sichern. Bei den Schülern spielten im Halbfinale Fernando Janz gegen Emil Hu (beide BTTV) und Jannes Paap (TTVSH) gegen Nick Flasche (BTTV). Nach seinem 11:7, 11:6 und 11:5 stand Fernando Janz als erster Endspielteilnehmer fest. Ihm folgte Nick Flasche nach seinem 10:12, 11:6, 12:10 und 11:6-Erfolg. Im Finale ließ sich Fernando Janz im ersten Satz überraschen (10:12). Dann aber nahm er das „Heft in die Hand“, gewann die nächsten Sätze mit 11:4, 11:7 und 11:8 und belohnte sich selbst mit dem Titelgewinn.

Im Schüler-Doppel erreichten mit Keno Ramm/Marten Stange und Nick Rother/Bjarne Sahlmann zwei Teams des HTTV das Endspiel. Diesem Finale merkte man an, das sich die Gegner gut kannten. Dennoch entwickelte sich ein spannendes Spiel. Zweimal gingen Rother/Sahlmann in Führung (11:7, 11:9), beide Male glichen Ramm/Stange aus (11:8, 14:12). Im entscheidenden Satz fehlte Rother/Sahlmann das Glück zum Erfolg. Nach dem 11:8 waren Ramm/Stange norddeutsche Meister.

Erfolgreichster Verband wurde der TTVSH, dessen Spielerinnen und Spieler drei Meistertitel und zwei weitere Beteiligungen an Meistertiteln errangen. Die weiteren Titel gingen an den BTTV (1 Titel, 1 Beteiligung), den HTTV (1 Titel, 1 Beteiligung) und den TTVB mit einem Titel.

In seinem Schlusswort bedankte sich Jürgen Siewert, NTTV-Vizepräsident Jugendsport, bei der Stadt Stralsund, dem TTVMV und dem SV Medizin Stralsund für die Unterstützung und Durchführung einer gelungenen und gut organisierten Veranstaltung.

Siegfried Wellmann, Pressewart des ausrichtenden TTVMV